



INHALT

EDITORIAL
FAMILIENAKTION
NACHGEFRAGT
BENEFIZESSEN
FAMILIENAKTION
TERMINE
SONSTIGES

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freundinnen und Freunde, liebe Spenderinnen und liebe Spender,

die Stiftungsfamilie wird immer größer und das freut mich besonders. Wir haben „Familienmitglieder“, die sich seit vielen Jahren dafür einsetzen, dass wir immer wieder Spenden bekommen, um unsere Arbeit zuverlässig leisten zu können.

Dies ist gerade jetzt sehr wichtig, da sich die Zinserträge in Folge der Finanzkrise deutlich minimiert haben. Eine Änderung dieser Situation ist nicht absehbar.

Umso mehr freut es mich, dass neue Spender und Spenderinnen Teil unserer Stiftungsfamilie werden und mit uns gemeinsam den Familien in schwierigen Lebenssituationen zur Seite stehen. Dafür möchte ich mich von ganzem Herzen bedanken.

Ihre Marlies Kuhl

Geschäftsführerin

FAMILIENAKTION

Ein besonderer Tag im Filmpark Babelsberg

74 Kinder mit ihren Eltern durften am 23.08.2016 einen ganz besonderen Ferientag im Filmpark Babelsberg erleben. Eingeladen hatte der Filmpark Babelsberg. Unterstützt wurde diese Aktion durch den VBB. Ein großes Dankeschön an den Filmpark Babelsberg und an den VBB.



Kostenloser Filmparkbesuch für 20 Familien.

Foto: Simone Sillack

SPENDEN UND BUSSGELDER

92.996,74 Euro
(Stand: 31.07.2016)

HELFEN SIE MIT

**Spendenkonto: Stiftung
„Hilfe für Familien in Not“**
IBAN: DE13 1604 0000 0109 9555 00
BIC: COBADEFFXXX
Bank: Commerzbank Potsdam
Stichwort: „Newsletter“

Mit Ihrer Spende helfen Sie in Not geratenen Familien aus Brandenburg. Wir sind gemeinnützig, so dass Sie Ihre Spende steuerlich absetzen können. Wir stellen Ihnen gerne eine Spendenbestätigung aus.

NEUIGKEITEN

**Die Investitionsbank des
Landes Brandenburg (ILB)
spendete Anfang Juli 30.000
Euro an die Stiftung.**

Tillmann Stenger, Vorstandsvorsitzender der ILB:
„Mit unserer Spende möchten wir uns für Familien einsetzen und diese nachhaltig unterstützen. Wir verbinden damit auch die Hoffnung, dass diesem Beispiel viele folgen werden. Dabei kann jeder kleine Betrag helfen.“



NACHGEFRAGT

Drei Fragen an Ute Tenkhof

Foto: Manto Sillack



Ute Tenkhof arbeitet seit 1990 im Arbeits- und Sozialministerium, anfangs an der Seite von Regine Hildebrandt. Heute ist sie die Vorsitzende des Stiftungsrates der Landesstiftung „Hilfe für Familien in Not“.

Stiftung: Frau Tenkhof, was möchten Sie als Vorsitzende des Stiftungsrates der Landesstiftung „Hilfe für Familien in Not“ erreichen?

Ute Tenkhof: Auch heute noch ist Stiftungsarbeit nötig und leistet in vielen Notlagen willkommene Hilfe zur Selbsthilfe, wenn gesetzliche Unterstützung nicht greifen kann oder ausreicht. Ziel sollte sein, dass in Brandenburg jedes Kind gesund und nicht in Armut aufwächst und den gleichen Zugang zu Bildung hat. Jedes Kind soll eine glückliche Kindheit bekommen, ganz egal, in welchem Umfeld es aufwächst. Dazu will die Stiftung beitragen.

Stiftung: Was haben Sie sich für die Zukunft vorgenommen?

Ute Tenkhof: Das Wichtigste ist, weiterhin Spenden zu akquirieren. Dies ist keine leichte Aufgabe, denn immer mehr Stiftungen und Vereine sind aufgrund der schlechten Zinslage auf Spenden angewiesen. Ich bin dennoch optimistisch, weil ich vom sozialen und bürgerschaftlichen Engagement der Brandenburgerinnen und Brandenburger überzeugt bin und die Stiftung von ihrem Schirmherrn Matthias Platzeck und von den Botschafterinnen und Botschaftern tatkräftig unterstützt wird.

Stiftung: Weshalb sollten Menschen gerade dieser Stiftung spenden?

Ute Tenkhof: Jeder gespendete Cent hilft Familien, die an der positiven wirtschaftlichen Entwicklung im Land nicht teilhaben können. Wenn das Einkommen gerade zum Leben reicht, dann sind Notsituationen viel schwieriger zu meistern und lassen vor allem Kinder leiden. Jede Spende ist damit sozusagen ein kleiner Beitrag zum sozialen Frieden im Land.

Das Benefiz-Spargelessen auf dem Spargel- und Erlebnishofes Klaistow: Kulinarischer Genuss verbunden mit Engagement für eine gute Sache. ►

BENEFIZESSEN

Kulinarischer Genuss für den guten Zweck

Potsdam, 2. Mai 2016. Das traditionelle Benefiz-Spargelessen des Spargel- und Erlebnishofes Klaistow hat zum dritten Mal das Engagement für eine gute Sache mit kulinarischem Genuss und ausgezeichneter Unterhaltung verbunden.

Antje Winkelmann, Geschäftsführerin des Spargel- und Erlebnishofes Klaistow und Botschafterin der Stiftung lud gemeinsam mit ihrem Mann zum Spargelessen ein. Die über 250 Gäste wurden in stilvoller Atmosphäre mit exquisiten Variationen des Beelitzer Spargels verwöhnt. Die musikalische Begleitung übernahm die Swingband "Alter Schwabe". Zu Gast waren neben langjährigen und neuen Spenderinnen und Spendern u.a. Unternehmen der Region, Familienministerin Diana Golze, Finanzminister Christian Görke, Bildungsminister Günter Baaske, Wissenschaftsministerin Dr. Martina Münch, Staatssekretär Thomas Kralinski, ILB Vorstandsvorsitzender Tillmann Stenger, IHK Präsidentin Beate Fernengel sowie Ministerpräsident a.D. und Schirmherr der Stiftung Matthias Platzeck.

Der Erlös dieser Benefiz-Aktion in Höhe von 17.595 Euro kommt zu 100% der Stiftung „Hilfe für Familien in Not“ und damit vielen in Not geratenen Familien zugute. HERZLICHEN DANK an alle Spenderinnen und Spender!



Fotos: Manto Sillack



FAMILIENAKTION

Garage du Pont und Schirmherr Matthias Platzeck haben eingeladen



Fotos: Manto Sillack

Potsdam, 7. April 2016. Zum dritten Mal fand die Aktion der Garage du Pont „Gemeinsam schmeckt's besser“ statt. Insgesamt 81 Personen, davon 49 Kinder, aus Potsdam und dem Potsdamer Umland genossen einen unvergesslichen Abend in der einstigen Tankstelle aus den 30er Jahren. Für Familien, die auf gesetzliche Leistungen angewiesen sind oder im Niedriglohnsektor arbeiten, ist es oft schwierig am sozialen Leben teilzuhaben. Urlaub, gemeinsame Ausflüge, geschweige denn Restaurantbesuche sind für diese Familien eine Seltenheit oder haben noch nie stattgefunden.

Matthias Platzeck, Schirmherr der Stiftung, würdigte an diesem Abend das große und langjährige Engagement der Familie Desinger und ernannte sie zu Botschaftern der Stiftung. Neben Tabea Kemme (1. FFC Turbine Potsdam), Goedele Matthyssen & Peter Bienstman (Confiserie Felicitas), Antje Winkelmann (Spargelhof Klaistow) und Ludolf von Maltzan (Ökodorf Brodowin) werden nun auch Sandra und Kai Desinger als Botschafterin und Botschafter das Anliegen der Stiftung in die Öffentlichkeit tragen, den Bekanntheitsgrad der Stiftung fördern und die Stiftung bei Spendenaktionen und Veranstaltungen unterstützen.

AUS BRIEFEN AN DIE STIFTUNG

Dankesworte unserer Antragsteller/innen:

„Liebes Team von Familie in Not! Im Namen von allen wollten wir DANKE sagen! Danke für alles was Ihr für Familien möglich gemacht habt.“

„Vielen Dank für diese tolle Einladung zum Essen in der Garage du Pont in Potsdam. Leider können wir mit fünf Kindern, wovon vier Autisten sind, nicht so einfach ins Restaurant gehen. Erst einmal ist dies sehr teuer und dann sind unsere Kinder durch ihre Beeinträchtigungen auch sehr stürmisch und lauter als andere. Dafür hat heutzutage kein Restaurant Verständnis. Aber an diesem Tag war es schön zu sehen und zu hören, dass unsere Kinder zwischen allen Anderen überhaupt nicht auffielen und ihren Spaß hatten. Sie durften essen, was und so viel sie wollten und selbst als eines unserer Kinder einfach nur Butter und Brot wollte, bekamen wir dieses einfach! Gut abgelenkt mit dem erhaltenen Spielebeutel der Stiftung oder später durch die Clownin, konnten selbst wir als Eltern einfach mal etwas essen, ohne dass das Essen kalt wurde; was eine echte Seltenheit ist!

Vielen, vielen Dank für diese tollen Stunden und diese schönen Spiele, welche hier immer wieder gerne gespielt werden!!!“

Die Familie wurde zu der Aktion „Gemeinsam schmeckt's besser“ am 7. April eingeladen.

TERMINE

23. August 2016

Familienausflug in den Filmpark Babelsberg

3. / 4. September 2016

Brandenburg-Tag

21. September 2016

Fachtagung „Alleinerziehende nicht allein lassen – Herausforderungen und Perspektiven“ in der IHK Potsdam

9. Dezember 2016

Benefizkonzert in Potsdam



Hilfe für Familien in Not
Stiftung des Landes Brandenburg

UNSER FLYER NUN AUCH IM BEGRÜSSUNGS- PAKET ZUR GEBURT EINES KINDES



Neben vielen wichtigen Informationen rund um das Baby gibt es nun auch im Brandenburger Begrüßungspaket zur Geburt eines Kin-

des einen Informationsflyer der Stiftung. Mit dem Flyer möchten wir die Familien über Hilfsangebote seitens der Landesstiftung und Bundesstiftung „Mutter und Kind – Schutz des ungeborenen Lebens“ informieren.

IMPRESSUM

Stiftung

„Hilfe für Familien in Not –
Stiftung des Landes
Brandenburg“

Henning-von-Tresckow-Str. 9-13
Haus D, 14467 Potsdam,
Deutschland

Schirmherr:

Ministerpräsident a.D.
Matthias Platzeck



Tel. 0331-866-5990
Fax 0331-866-5995
m.kuhl@familien-in-not.de
www.familien-in-not.de
Sie möchten unseren News-
letter in Zukunft nicht mehr
erhalten? Schreiben Sie uns
eine E-mail!

SONSTIGES

Brandenburgischer Sommerabend 2016

Foto: Simone Sillack



Potsdam, 29. Juni. Beim Sommerfest der Landesregierung, das unter dem Motto „Ein Sommernachtstraum“ stand, feierten mehr als 3.000 Gäste bei strahlendem Sonnenschein. Auch in diesem Jahr bat die Stiftung die Gäste um Spenden für in Not geratene Brandenburger Familien. Als Dankeschön für eine Spende gab es eine besonders köstliche Kreation

der Confiserie Felicitas: eine Praline mit feiner Mocca-Nougat-Füllung und dem Logo der Stiftung. Dank der Spenderinnen und Spender konnten 994,58 Euro Spenden eingesammelt werden. Wir freuen uns sehr über dieses Engagement und sagen Danke für die Unterstützung, die direkt den Familien zugutekommt!

Familienausflug nach Brodowin

Brodowin, 4. Juni. Auch in diesem Jahr hatten einige Familien wieder die Möglichkeit mit ihrer ganzen Familie einen Tag lang kostenlos auf dem Brodowiner Hoffest zu verbringen. Eingeladen hatte Ludolf von Maltzan, Geschäftsführer des Ökodorfes Brodowin. Neben kostenfreiem Eintritt konnten die Kinder u. a. nach Herzenslust im Stroh toben, Traktor fahren oder die fantastische Landschaft mit dem GigaLift bewundern.



Foto: Simone Sillack

Der Landtag in Kinderhand

Bei Spiel und Spaß haben am 1. Juni mehr als 50 Grundschülerinnen und Grundschüler das Parlamentsgebäude belebt. Landtagspräsidentin Stark hatte sie anlässlich des Internationalen Kindertages in den Landtag eingeladen. Das Vorhaben, ihnen einen unbeschwerten Nachmittag im „Landtagsschloss“ zu beschern, wurde von der Landesstiftung „Hilfe für Familien in Not“ tatkräftig unterstützt.



Fotos: Simone Sillack

Mit Spiel und Spaß haben die Grundschülerinnen und Grundschüler den Landtag belebt.